

# Was fehlt meinem Kind?

Es ist oft gar nicht leicht, herauszufinden, ob ein Kind krank ist. Nehmen wir zum Beispiel Bauchschmerzen: Ältere Kinder klagen manchmal über Bauchweh, wenn sie Angst vor dem nächsten Schulaufsatz haben oder aufgeregt sind wegen der bevorstehenden Geburtstagsfeier. Kleine Kinder haben »Bauchschmerzen«, obwohl es eigentlich ganz woanders wehtut. Und Babys schließlich schreien – vielleicht, weil sie tatsächlich Bauchweh haben, vielleicht aus einem anderen Grund.

## Genau hinschauen

Ob Ihr Kind krank ist, können Sie am besten beurteilen, wenn Sie es bewusst

beobachten. Erst einmal geht es dabei um allgemeine Veränderungen des Verhaltens. Ihnen fällt zum Beispiel auf, dass Ihr Kind mehr schläft als sonst, dass es weniger Appetit hat als normalerweise, dass es momentan besonders quengelig ist, dass Ihr Baby nicht so gut trinkt wie üblich und nicht recht zunimmt oder dass es einen veränderten Schlaf-wach-Rhythmus hat und mehr schreit. Da Sie als Mutter oder Vater Ihr Kind am allerbesten kennen, werden Sie schnell merken, wenn mit ihm etwas nicht stimmt.

## Krankheitszeichen erkennen

Wenn Sie sich sicher sind, dass Ihr Kind wirklich nicht ganz gesund ist, stellt sich natürlich die Frage, was genau ihm fehlt und ob es sich dabei um eine ernstere Sache handelt. Neben dem allgemeinen Befinden sollten Sie daher einige körper-

liche Vorgänge bei Ihrem Kind mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen. Ihre Beobachtungen können Ihnen selbst, aber auch dem Arzt, den Sie eventuell aufsuchen, wichtige Anhaltspunkte für Art und Schwere einer Erkrankung geben.

Beim Baby und beim jüngeren Kind sollten Sie zunächst mit dem Thermometer messen, ob es Fieber hat (siehe unten und Diagnosetabellen auf den >/> und > bis >). Achten Sie außerdem auf den Stuhlgang: Ist er weicher oder fester als sonst? Ist Ihrem Kind übel, oder musste es sich erbrechen (siehe Diagnosetabellen auf den >/> und 110/111)? Klagt es über Bauchschmerzen (siehe Diagnosetabelle auf den >/>)? Oder hat Ihr Kind Husten – und wenn ja, wie klingt er (siehe Diagnosetabelle auf den >/>)? Wie steht es mit dem Hals (siehe Diagnosetabelle auf >)? Klagt Ihr Kind vielleicht über Kopfschmerzen

(siehe Diagnosetabelle auf den > / >)?  
Schauen Sie es außerdem von Kopf bis Fuß genau an: Vielleicht hat es einen Ausschlag (siehe Diagnosetabellen auf den > / > und > bis >).

## **TIPP Richtig Fieber messen**

Am genauesten messen Sie Fieber mit einem Digitalthermometer im Po. Geben Sie etwas Babycreme auf die Spitze, damit sich das Thermometer besser einführen lässt. Messungen mit Ohr- oder Stirnthermometer führen oftmals zu falschen Ergebnissen. Beachten Sie, dass der Wert beim Ohrthermometer etwa 0,4 °C und beim Stirnthermometer etwa 1,3 °C unter dem Messergebnis im Po liegt.

# Muss mein Kind zum Arzt?

Grundsätzlich gilt: Gehen Sie mit Ihrem Kind lieber einmal zu oft zum Arzt als einmal zu wenig. Denn nur in seltenen Fällen können Sie wirklich zweifelsfrei entscheiden, was Ihrem Kind fehlt und was Sie ohne ärztliche Hilfe dagegen tun können. Kein Arzt wird es Ihnen übel nehmen, wenn Sie zu ihm kommen und es sich dann herausstellen sollte, dass Ihrem Kind nichts fehlt.

Gerade bei Kindern ist es für Laien oft sehr schwer, abzuschätzen, ob dieses oder jenes Anzeichen eine ernste Krankheit – vielleicht im Anfangsstadium – bedeutet oder ob es nur ein Wehwehchen ist. Durchfall beispielsweise kann bei einem schon größeren und ansonsten gesunden Kind völlig harmlos sein, während er beim Baby schnell zu einem lebensbedrohlichen